

## Free mp3: Ich bin Soldat, doch bin ich es nicht gerne

Letzte Aktualisierung Mittwoch, 28. Oktober 2009

Dieses Antikriegslied entstand noch vor dem deutsch-französischen Krieg 1870/71. Es wurde verboten, jedoch in der deutschen und österreichischen Armee bis 1918 gesungen. Es erlangte in Arbeiterbewegung und Sozialdemokratie während des deutsch-französischen Krieges erhebliche Popularität.

Dieses Lied entstand vor dem deutsch-französischen Krieg 1870/71. Es wurde verboten, jedoch in der deutschen und österreichischen Armee bis 1918 gesungen. Es erlangte besonders unter den Sozialdemokraten während des deutsch-französischen Krieges als Antikriegslied einige Popularität.

1871 wurden ein Buchdruckereibesitzer und ein Schriftsetzer aus Zwickau des Hochverrats angeklagt und später freigesprochen, weil sie dieses Lied in 800 bis 900 Exemplaren hatten verbreiten wollen. Noch 1896 trug es einem aufmüpfigen Sänger ein Jahr Festungshaft ein.

:::Freiklick:::> Free mp3: Ich bin Soldat, doch bin ich es nicht gerne ( "Passepartout GmbH" )

Ich bin Soldat doch bin ich es nicht gerne

Ich bin Soldat, doch bin ich es nicht gerne,  
als ich es ward, hat man mich nicht gefragt.  
Man riss mich fort, hinein in die Kaserne  
gefangen ward ich, wie ein Wild gejagt  
ja, von der Heimat, von des Liebchens Herzen  
musst' ich hinweg und von der Freunde Kreis.  
Denk ich daran, fühl' ich der Wehmut Schmerzen  
fühl' in der Brust des Zornes Glut so heiß.

Ich bin Soldat, doch nur mit Widerstreben  
ich lieb' ihn nicht, den blauen Königsrock  
ich lieb' es nicht, das blut'ge Waffenleben  
mich zu verteid'gen wär' genug ein Stock.  
O sagt mir an, wozu braucht ihr Soldaten?  
Ein jedes Volk liebt Ruh' und Frieden nur  
allein aus Herrschsucht und dem Volk zum Schaden  
lasst ihr zertreten, ach, die gold'ne Flur!

Ich bin Soldat, muss Tag und Nacht marschieren  
statt an der Arbeit, muss ich Posten steh'n  
statt in der Freiheit, muss ich salutieren  
und muss den Hochmut frecher Burschen seh'n.  
Und geht's ins Feld, so muss ich Brüder morden  
von denen keiner mir zuleid was tat  
dafür als Krüppel trag' ich Band und Orden  
und hungernd ruf ich dann: Ich war Soldat!

Ihr Brüder all', ob Deutsche, ob Franzosen  
ob Ungarn, Dänen, ob vom Niederland  
ob grün, ob rot, ob blau, ob weiß die Hosen  
gebt euch statt Blei zum Gruß die Bruderhand!  
Auf, lasst zur Heimat uns zurück marschieren  
von den Tyrannen unser Volk befrei'n  
denn nur Tyrannen müssen Kriege führen  
Soldat der Freiheit will ich gerne sein

Text: unbekannt

Musik: " Denkst du daran, mein tapferer Lagienka "

:::Freiklick:::> Noten: Google Books: Die Revolution marschieret - Seite 344

Lieder, die sich kritisch oder anklagend mit dem Militär auseinandersetzen, haben selten prominente Verfasser. Oft spontan, auf bereits populäre Melodien getextet, entstanden sie vielfach im Schutz der Anonymität. Anders hier, in der

Parodie auf "Ich bin Soldat doch bin ich es nicht gerne"

Ich bin Soldat und bin es mit Vergnügen

Text: Karl Hirsch -

Musik: auf die Melodie " Denkst du daran mein tapferer Lagienka "  
in Max Kegel : Sozialdemokratisches Liederbuch von 1896, Seite 63

Ich bin Soldat und bin es mit Vergnügen  
als man mich nahm, hat man mich erst gefragt  
"Wirst du´s auch gern?" ich sprach: " Ich müsste lügen,  
wenn dies Geschäft nicht stets mir zugesagt"  
Was gibt es schön´res denn, wie Exerzieren  
Patrouillen, Posten, Ordonnanzen sein  
Und auf Befehl bald Stehen, bald marschieren  
O welches Glück, welch Glück, Soldat zu sein!

Ich bin Soldat, was kann es Schön´res geben  
in Lust und Kurzweil mir die Stunden fliehn  
Mein Sold ist reichlich für ein flottes Leben  
Kasernen sind mir Ferienkolonien  
Und geht´s ins Feld, ein Dasein voller Reize  
harrt meiner dann im schönen Frankenland  
sind Krüppel wir, so werden Eisenkreuze  
als Siegespreis dem Helden zuerkannt

Drum hol der Teufel alle Zivilisten  
es lebe nur der edle Kriegerstand  
Nur Militär, ob Juden oder Christen  
sei´n hochgeehrt im Deutschen Vaterland  
Auf, laßt zur Heimat uns zurückmarschieren  
laßt von der Freiheit unser Volk befrei´n  
Laßt uns alljährlich neue Kriege führen  
Ich bin Soldat und will es gerne sein.

eC